

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRAG 31. OKTOBER 2006

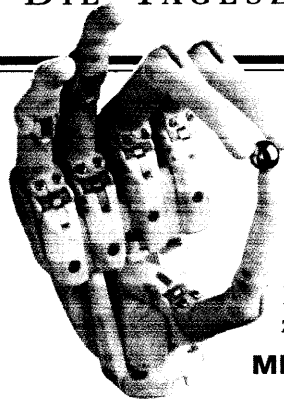
D 8877 NR. 195 JAHRGANG 25



Alkoholsucht schwächt die Wirtschaftskraft

Die schlechte Gesundheit der Bevölkerung in Osteuropa, zu der auch häufiger Alkoholmißbrauch beiträgt, hat erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaftskraft.

GESUNDHEITSPOLITIK 9



Neue Prothese ist fast wie eine echte Hand

Mit einer neuen Handprothese funktioniert das Strecken des Zeigefingers, um ein Telefon zu bedienen. Auch komplexe Greifmuster wie Kraft-, Präzisions- und Zangengriff sind möglich.

MEDIZIN 12



Fernsehpreis für „Anfänger in Weiß“

Die zwölfteilige Doku-Serie über ärztliche Berufsanfänger wie Bich Nguyen ist mit dem Film- und Fernsehpreis des Hartmannbundes ausgezeichnet worden.

PANORAMA 16

DES TAGES Minijob-Falle läßt gut vermeiden

...uß ich Tausende Euro an die Sozialkassen nachzahlen, wenn herauskommt, daß meine 400-Euro-Kraft nebenher noch andere Jobs hat? Das fragen sich Praxischefs, seit ein Arbeitgeber zu einer deftigen Nachzahlung von Sozialabgaben verurteilt ist. Doch das Urteil beruht auf der Rechtslage. Inzwischen gilt: Abmahnungspflicht entsteht nur dann, wenn der Arbeitgeber vorsätzlich oder grob fahrlässig die Meldung bei der Minijobzentrale versäumt hat. Praxischefs sollten ihre Mitarbeiterinnen immer zu den Minijobzentrale (www.minijobzentrale.de) führen lassen, um sich vor Nachzahlungen zu schützen.

Gesetz zum Vertragsarztrecht gibt Startschuß für neue Allianzen

Erweiterte Kooperationsmöglichkeiten stützen Freiberufler im Wettbewerb

NEU-ISENBURG (ger). Nach dem Beschluß des Bundestages über das Vertragsarztrechts-Änderungsgesetz in dritter Lesung können Ärzte planen. Das Gesetz erweitert unter anderen die Möglichkeiten für Niedergelassene zu kooperieren, Kollegen anzustellen und auch Teilzulassungen zu bekommen.

Das Vertragsarztrechts-Änderungsgesetz (VÄndG) soll zum 1. Januar 2007 in Kraft treten, es ist



Deutschland gut vorbereitet auf Vogelgrippe

RIEMS (eb). Wenn die Temperaturen sinken, kann sich Vogelgrippe in Deutschland wieder ausbreiten. Grund zu übertriebener Angst gibt es aber nicht. Denn Wissenschaftler sind jetzt noch besser darauf vorbereitet.

Professor Thomas Mettenleiter vom Bundesinstitut für Tiergesundheit in Riems hält es für möglich, daß durch den Vogelzug neue H5N1-Viren eingeschleppt werden. Es können sich aber auch vorhandene Viren wieder ausbreiten. Das Institut hat sein Untersu-

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25
GEUELER STR. 60 50931 KOELEN

041441

2.565

12